

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg

Angermünde. — Der Einbruch im Igl. Schloß zu Schwedt ist noch nicht aufgeklärt. Wie erinnerlich sein dürfte, wurde in der Nacht der Rasenschnit des Igl. Kronfideikommiss-Rentamts erbrochen. Zur Führung der Untersuchung hat ein Kriminalkommissar in Schwedt Wohnung genommen. Auf die Ermittlung der Einbrecher hat das Igl. Rentamt eine Belohnung von 500 M. ausgesetzt.

Freienwalde. — Im Herbst v. J. besuchte die 19 Jahre alte Ehefrau W. aus Eberswalde den 69 Jahre alten Arbeiter Wilhelm G. in Freienwalde und blieb einige Wochen bei ihm unter der Angabe, von ihren Eltern herausgeworfen zu sein. G. beschuldigt die Genannte des Diebstahls an barem Gelde von etwa 600 Mark und der Mitnahme von Wäscheutensilien. Da G. auf seine Briefe, die er an sie richtete, keine Antwort erhielt, fuhr er jetzt nach Eberswalde und ließ sich den Hausrat der Frau W. vorgehen. Dabei fand er ihm gehörige Sachen wie Handtücher, Bettlaken, Taschentücher, Bettbezüge usw. Die W. ist erst kurze Zeit verheiratet, ihr Mann ist Schmied. Sie hat sich von dem Geld ein feineses Hodentuch und andere hochmoderne Kleider gekauft.

Friedrichshagen. — Kürzlich entgleite beim Rangieren auf dem hiesigen Bahnhofs der Postwagen eines Vorortzuges. Da sich der Unfall auf einer Hauptweiche ereignete, so erlitt der Fernverkehr nach Frankfurt a. O. und Berlin eine erhebliche Unterbrechung. Die Züge konnten nach beiden Richtungen weder ein- noch ausfahren, bis die Störung beseitigt worden war.

Ostpreussen

Königsberg. — Die Altstiftersfrau Rosalie Reumay hat sich aus ihrer Wohnung in Gr. Friedrichsgraben entfernt, um Einkäufe zu besorgen. Vor diesem Ausgange ist die alte Frau nicht mehr in ihre, bei dem Besizer Zippert belegene Wohnung zurückgekehrt. Da nach Ansicht der Gerichtsbehörde mehrere Anzeichen dafür sprechen, daß die alte Frau ermordet und beraubt sein könnte, hat die königliche Staatsanwaltschaft zu Königsberg eine Belohnung von 300 Mark für die Entdeckung der Leiche resp. für die Aufklärung des eventuell verübten Verbrechens ausgesetzt.

Frauenburg. — Hier starb Kaufmann und Brauereibesitzer Aug. Steffen im Alter von 53 Jahren. Eine große Anzahl einflussreicher Ehrenämter bekleidete Herr Steffen. So war er Präsident der Braunsberger Handelskammer, Beigeordneter der Stadt Frauenburg, Kreisratsabgeordneter und Vorsitzender vieler Vereine.

Westpreussen

Danzig. — Der Rentmeister, Rechnungsrat Wilhelm Bohlmann in Puhlig ist auf seinen Antrag mit dem 1. Januar 1912 unter Bewilligung der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Die einstufige Verwaltung der durch die Verlegung des Baurates Dentschel erledigten Oberfischmeisterstelle für die Danziger Bucht ist dem Vorsteher des Hafenaufbaus zu Neufahrwasser, Regierungsbaumeister Fachdrich übertragen worden.

Schwedt. — Am Herzogshagen plögißlich der königl. Domänenpächter von Lufkau, Dr. Paul Paesler. Als Mitglied des Kreisrates und in verschiedenen anderen Ämtern des Kreises war er stets bemüht, die Interessen desselben zu heben und zu fördern.

Schleswig-Holstein

St. Peter. — Das Wirtshausheim nahm seine Wollendung. Die Gesellschaft ist jetzt mit einem Stammkapital von 50.500 eingetragten.

In Hotel tritt die Diphterie unter den Kindern heftig auf. Dem Nahrungsmittel Claus Wöhr starben in kurzer Zeit zwei Kinder an dieser Krankheit.

Friedrichstadt. — Nachdem kürzlich der frühere Botenmeister Wulff die Augen geschlossen, ist der hiesige, einst über 60 Mitglieder zählende Kampfnoffenverein von 1848 — 50 nur noch 4 Mitglieder stark. In Frage leben noch 5 alte Kämpfer.

Selbe. — Gebrüder W. und A. Bus. hier, verkaufen das von ihnen übernommene Gewerbe Heber Stadtteiler an Rentner Stöckel in Meltdorf für 54.000 M.

Pommern

Gißhorn. — Die Wanderhauhaltungsstelle des Kreises Gißhorn wird am 1. Oktober 1912 eröffnet, als Lehrerin für diese hat der Kreis-ausschuß die Fräulein Annemarie von Spiegel, Tochter des Geh. Regierungs- und Postrats Frhen. von Spiegel zu Potsdam gewählt.

Zehdenick. — Beim Bau eines Schornsteins auf der Röhrenischen Sägelei hierzuland stürzte der Bauarbeiter Diebold aus Schwarzgen-

bed, der den Bau ausführte, so unglücklich aus einer Höhe von 25 Metern ab, daß er sofort tot war.

Posen

Bromberg. — Das hiesige Schwurgericht hat den 36 Jahre alten Arbeiter Jakob Kaminski wegen Mordes und die Arbeiterfrau Jadowiat wegen Anstiftung zum Mord zum Tode verurteilt. Kaminski hatte Ende letzten Jahres den Ehegatten seiner Geliebten Jadowiat auf deren fortgesetztes Drängen im Walde bei Rogomo erhängt.

Bei dem Besizer Gorski in Jaruschin (Kreis Bromberg) wurde die Dienstmagd Wanda Katoski beim Dreschen von einer Welle des Rohwerkes erfasst und mehrmals herumgeschleudert. Der Verunglückten wurde der Kopf völlig gespalten, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Schlesien

Krummhübel. — Kürzlich ereignete sich auf der hiesigen Dorfstraße wieder ein Sportflittensfall. Ein mit zwei hiesigen jungen Damen besetzter Sportflitten fuhr bei der Kurve am Hotel „Reichshof“ im Ober-Krummhübel an eine Telegraphenstange. Beide Damen wurden gegen die Stange geschleudert und im Gesicht erheblich verletzt, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

Hla. — Unlängst fand der erste Vortragsabend der neubegründeten Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft statt. Nach einer kurzen Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden Professor Dr. Hense und einem Hinweis auf die Bestrebungen der Gesellschaft hielt Universitätsprofessor Dr. Siebs aus Breslau seinen angekündigten Vortrag: „Unsere Pflichten gegen Sittlichkeit, Brauch und Sprache der Heimat“.

Sirehlen. — In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde nach Einführung der neu- und wiedergewählten Stadtverordneten der bisherige Vorstand wiedergewählt, zum Vorsteher Rentier und Ehrenbürger Hermann Deter zum 35. Mal.

Sachsen und Thüringen

Erfurt. — Der im Verlage der hier erscheinenden Zeitschrift „Müllers Deutsche Gärtnerei“ angestellte Proturist Otto hat sich dem Staatsanwalt gestellt mit der Selbstbeschuldigung, bei Lebzeiten seines Chefs, des kürzlich verstorbenen Stadtverordneten Müller, 4000 bis 5000 Mark zum Schaden des Verlags unterschlagen zu haben. Otto wurde in Untersuchungshaft genommen.

Halle a. S. — Als vier Kinder des Arbeiters Schach im Alter von 8 und 1 1/2 Jahren mit Streichhölzern spielten, gingen ihre Kleider Feuer. Beide erlitten so schwere Verletzungen, daß sie nach kurzer Zeit starben.

Frankfurt a. M. — Die hiesige Stadt 15.000 M. zu einer Stiftung für Arme vermachte.

Der neue städtische Haushaltsplan von Halle schließt mit einer Endziffer von 1.218.800 M. ab. Es werden 170 Prozent Einkommensteuerausgleich und 187,5 Prozent Grund- und Gebäudesteuerausgleich erhoben werden.

Bei Lüben fand man unter der Stadt das 12jährige Schulmädchen Marie Lehmann entkleidet und mit zahlreichen Wunden bedeckt bewußtlos im Straßengraben. Das Mädchen war von einem Manne verschleppt worden. Der Zustand des Mädchens ist hoffnungslos.

Rheinland und Westphalen

Barmen. — In der Falschmünzergeschichte, über die wir schon berichteten, ist eine weitere Verhaftung erfolgt. Die Untersuchung hat ergeben, daß die falschen Ein- und Zweimarkstücke, die von den festgenommenen Personen, dem früheren Schuhmann Krüger aus Kollberg und dem hiesigen Gelegenheitsarbeiter Heint. Seibach in Vangerfeld vertrieben worden sind, hier verfertigt wurden. Die Falschmünzwerkzeuge mit allen dazu gehörigen Werkzeugen und Materialien wurde hier im Hause des Handlungers Wilhelm Vogel entdeckt. Vogel wurde infolge dessen ebenfalls dinglich gemacht.

Duisburg. — Kürzlich verurteilte das vierjährige Töchterchen Toni der Eheleute Zeller in einem unbedachten Augenblick Papier am Herde zu ent-

zünden. Die Kleider der Kleinen gingen hierbei Feuer, und ehe Hilfe zur Stelle war, hatte sich das Kind bereits lebensgefährliche Brandwunden zugezogen. Im Dialonienkrankenhaus ist das Mädchen dann seinen Verletzungen erlegen.

Trier. — Im preussischen Staatsarchiv stehen 40.000 M. als erste Rate zur Ausgrabung und wissenschaftlichen Erforschung des römischen Kaiserpalastes in Trier.

Essen. — Neulich Nachts wurde in einem aus Selsentischen hier eintretenden Zuge in einem Abteil 2. Klasse ein Liebespaar erschossen aufgefunden. Beide Leichen wurden zur Leichenhalle gebracht.

Selsentischen. — In der Schmiedewerkstatt der Armaturen- und Maschinenfabrik Westfalia hier Neuendorf gebürtigen, in Chemnitz wohnhaften Arbeiter Postmann erhängt auf. In seinem Notizbuche hatte er die Bitte niedergeschrieben, ihn in seiner alten Heimat zu beerdigen.

Hannover und Braunschweig

Borkum. — Der Gemeindevorstand beschloß, zur Bedeckung der durch den Wandelhallenbau entstandenen Kosten die Aufnahme einer Anleihe bei der Ostfriesischen Sparkasse in Aurich in Höhe von 40.000 Mark.

Detmold. — Wegen eines 13-jährigen Mädchens fand kürzlich zwischen zwei 16jährigen Schülern aus Detmold ein Revolverduell statt, bei dem der eine der Duellanten schwer durch einen Schuß in die Brust verletzt wurde. Das Duell fand ohne Zeugen statt. Der Verletzte wurde in der Nacht aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Der Gegner ist entflohen.

Braunschweig. — Die Deputation für die Prüfung der Bahnhofsprojekte hat in einer unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Reitemeyer im Rathaus abgehaltenen Sitzung sich einmütig für die Ausführung des Lebensleben-Memoriensprojektes ausgesprochen. Darnach wurde das Personengebäude des Hauptbahnhofs 700 Meter südlich von der jetzigen Stelle errichtet und die östlichen Personengeleise auf Dämmen und Viadukten durch den südlichen Teil des Bürgerparkes geführt werden.

Mecklenburg.

Boizenburg. — Der Erbpächterhof Schwandke, hiesigen Dominalamts, ist von seinem bisherigen Besizer, Hrn. Bötenbach, an die Handels- und Gewerkschaft „Produktion“ in Hamburg verkauft worden. Letztere soll beschließen, daselbst eine große Schweinemästerei und Rindviehzucht zu betreiben. Die Uebergabe des etwa 400 Hektar großen Gutes geschah am 1. Febr. d. J. Der Kaufpreis beträgt 350.000 M.

Bessen-Darmstadt

Ried. — Der 15 Jahre alte, äußerlich fleißige, bei dem Zimmermeister Gram in der Lehre befindliche Franz Leigner wurde neulich von einem Balken erschlagen und starb nach kurzer Zeit. Der Unfall ist dem Ueberreifer des Jungen zuzuschreiben, sonst trifft niemanden eine Schuld.

Rieder-Saulheim. — Der Milchhändler J. Haffinger verletzte sich eine Hand an einem vertrockneten Nagel. Er beachtete die geringfügige Verletzung nicht und nach kurzer Zeit trat Blutvergiftung ein. Er mußte nach Mainz in das Hochspital verbracht werden. Sein Zustand ist gefährlich.

Hessen-Rassau

Kassel. — Ein in einem Hause der Giesberger Straße wohnhafter Handwerker wollte sich dadurch Geld sparen, daß er die Decke seiner Küche unlängst selbst zu weichen versuchte. Als er bei der Arbeit nun auf der Leiter stand, lehnte er sich, um besser arbeiten zu können, soweit auf derselben zurück, daß er plötzlich das Uebergewicht bekam und auf den Fußboden stürzte, wo er bewußtlos liegen blieb. Ein Sanitäter leistete dem Gestürzten, der sich außer anderen Verletzungen einen Bruch des linken Handgelenks zugezogen hatte, die erste Hilfe.

Sachsen

Dresden. — Von einem Straßenbahnunfall wurde kürzlich gegen Abend der Postverordnete Doepner auf dem Postplatz getroffen. Er wurde von einem Straßenbahnwagen umgerissen, kam unter diesen zu liegen und wurde am Kopf und Schulter schwer verletzt.

Von einem Herzschlage wurde unlängst eine etwa 55 Jahre alte Dame in einem Bade der Johannisbade getroffen. Die tote wurde nach dem Johannisfriedhof in Lößnitz gebracht.

Augustsburg. — Infolge fortgesetzter Hänfeleien geriet ein Inhaber der hiesigen Bezirksbank so in Wut, daß er auf einen anderen Inhaber mit einem Beile einschlug und ihn so zurichtete, daß an seinem Auf-

kommen gezweifelt wird. Nach der Tat ging der Pöfeling zum Inspektor der Anstalt und gestand ihm sein Verbrechen ein.

Bayern

Bamberg. — Stadtkämmerer Georg Hild dahier ist nach kurzer Krankheit gestorben. Fast eine Vierteljahrhundert hat der Dahingesehene der Stadt ersprießliche Dienste geleistet; jetzt wollte er in den Ruhestand treten.

Erlangen. — Als Nachfolger des am 1. April in den Ruhestand tretenden Oberbibliothekars der hiesigen Universitätsbibliothek Dr. Zuber wurde Bibliothekar Dr. Heiland aus München bestimmt, welcher der Bibliothek schon einmal als Assistent angehört.

München. — Prof. Dr. Julius Riegel, Rektor der höheren Mädchenschule dahier, blidte auf eine 25-jährige Wirksamkeit im Dienste der Stadt zurück.

München. — In Memmelsdorf bei Ebern ist Bezirksoberlehrer Bohrer gestorben.

München. — Roman Sanglbauer, Pfarrvikar des Neuhofer a. R. und Kapitul des St. Michaelsstiftes, ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

Baden

Karlsruhe. — Unlängst verunglückte auf dem Rangierbahnhofs beim Rangieren der Hilfsbahnarbeiter Heinrich Draß von hier, indem er während der Fahrt durch nach-fahrende Wagen von seinem Bremsplag herabgeworfen wurde und so unglücklich unter die Räder zu liegen kam, daß ihm beide Füße vollständig abgefahren wurden. Außerdem erlitt der Bedauernswerte einen mehrfachen Schädelbruch und einen linken Armbruch. Durch die Rettungswache ins Vintgenhause gebracht, erlag der Schwerverletzte einige Minuten nach seiner Einlieferung den erlittenen Verletzungen. Der Verunglückte wollte demnächst heiraten.

Engen. — In Seeweiler brannte das Anwesen des Anton Schmid vollständig nieder. Der Schaden beträgt 15.000 Mark.

Deßau. — Im Minerschen Steinbruch trafen fallende Steine den Arbeiter Albrecht und verletzten den Mann so schwer am linken Oberarm, dem linken Oberschenkel und am dem Rückenwirbel, daß er bald darauf starb.

Elsass-Lothringen

Erstein. — Ein Großfeuer, das kürzlich in den Stallungen des Getreidehändlers Levy ausbrach, griff in kurzer Zeit auf sämtliche Nebengebäude sowie die beiden Wohnhäuser über, die zum Teil vernichtet wurden. Der Schaden, der nur teilweise durch Versicherung gedeckt ist, beläuft sich auf 25-30.000 Mark.

Hagenau. — Ein Opferstod-rüber, der 20jährige Knegt Ludwig Kaufmann aus Heiligenberg hat unlängst in der Kirche zu Mariental den Opferstod erbrochen, und seines Inhaltes beraubt. Der Dieb wurde in derselben Kirche erwischt und verhaftet, als er einer Dame die Geldtasche stehlen wollte.

Hagenau. — Drei jugendliche Messerhelden, die in der Kantine einen italienischen Arbeiter mißhandelten und mit dem Messer schwer verletzten, wurden verhaftet und in das Gefängnis nach Rombach überführt.

Meryheim. — Die nackte Leiche eines Mannes wurde von einer Frau in der Lauch gefunden. Die Persön-

lichkeit des Toten konnte noch nicht festgestellt werden. Nach dem „Gebirgstagbl.“ soll es sich um einen Ge-weißen Arbeiter handeln; der seit Weihnachten vermißt wird.

Freie Städte

Hamburg. — Herr Wilh. Gleich feierte kürzlich die fünfzigste Wiederkehr des Tages, an dem er als Leiter der Generalagentur Hamburg in die Dienste der Berlinischen Feuer-versicherungsgesellschaft trat.

Die Detailkammer hat die Herren Th. A. Schmersahl zum ersten Vorsitzenden, Adolph Kimmestiel zum zweiten Vorsitzenden und Carl Grandenhorst zum Stellvertreter eines der beiden Vorsitzenden für das Jahr 1912 erwählt.

Kürzlich geriet im Thalia-Theater an der Bühnenrampe eine Verschallung der Heizluftheizung in Feuer, das sofort von dem im Theater anwesenden Feuerwehrloten gelöscht wurde. Als die Flamme emporschlug, wurde das Publikum unruhig und suchte sich zu retten. Ein Arbeiter wurde dabei von einem ohnmächtigen, erholten sich jedoch schnell wieder.

Hamburg. — In der Haute auf der Koberbahn in der Nähe der Goldenen Wiege stürzte die etwa zwanzigjährige Tochter eines Jahntechnikers so unglücklich aus einem Schlitten, daß sie gegen einen Baum geschleudert wurde und innere Verletzungen erlitt. Ein junger Konbitorengeselle aus der Völsburgerstraße erlitt auf der Koberbahn einen Beinbruch.

Luxemburg

Süncheringen. — Hier wurde die 12jährige Tochter Augustin der Witwe Brandenburger, als sie die Straße durchqueren wollte, von einem Automobil erfasst und zur Seite geschleudert. Das Mädchen erlitt einen Beinbruch und Querschnitten. Ansehend liegt keine Lebensgefahr vor.

Württemberg

Crailsheim. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in einem auf Sattelborfer Markung gelegenen Steinbruch des Baugeschäftes von Schön & Hippelstein dahier. Der verheiratete Arbeiter Georg Dhr von Burlesmagen war damit beschäftigt, einen schweren Steinblock mit einer Winde auf eine andere Seite zu werfen. Die Winde rutschte, der Stein fiel rückwärts und begrub den Arbeiter unter sich, der auf der Stelle tot war.

Heilbronn. — Der durch das Erdbeben verursachte Gesamtschaden an den hiesigen städtischen Gebäuden beträgt die runde Summe von 20,000 Mark. Auch der Turm der St. Kiliankirche hat Schaden gelitten, insbesondere zwischen der 4. und 5. Galerie. Die Ausbesserungsarbeiten sind heute noch nicht beendet.

Ravensburg. — Bei Tortenweiler stieß das Lastauto der Brauerei Gärtle (Autendorf) mit dem Fuhrwerk des Detonomen Gohsenberger (Oppelshofen) derart zusammen, daß dessen wertvolles Pferd schwer verletzt wurde und wahrscheinlich getötet werden muß. Der Lenker des Autos soll eingestanden haben, daß er kein Warnungssignal gegeben habe.

Oesterreich-Ungarn

Agersheim. — In der slowenischen Gemeinde Leskovec kam die Familie des dortigen Einwohners Jar in an-gestricheltem Zustande in die Kirche. Die Brüder Franz und Nikolaus Jar

gebaben sich auf den Chor. Hier gerieten sie in Streit, in dessen Verlauf Franz ein Taschenmesser zog, und bevor es jemand verhindern konnte, auf seinen Bruder einschlug. Dieser stürzte ins Herz getroffen, tot zusammen.

Keszei. — Unlängst traf hier eine aus 23 Personen bestehende Zigeunerkarawane ein. Die Zigeuner haben die ganze Welt bereist und sich ein großes Vermögen erworben, das sie in barem Gelde und Juwelen mit sich führen. Ihr nachgeaheltes Vermögen beträgt eine Million Kronen. Sie werden sich hier als Kesselflicker niederlassen.

Mirzuschlag. — In dem großen Tunnel am Semmering ereignete sich kürzlich ein großes Unglück, dem bereits zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Als der Triester Schnellzug um 6 Uhr abends den Tunnel passierte, wurden die daselbst beschäftigten kroatischen Arbeiter von dem Zug überfahren und einer der Arbeiter sofort getötet; ein zweiter Arbeiter erlag seinen Verletzungen auf dem Transport ins Spital, ein dritter wurde schwer verletzt. Es wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Prag. — Unlängst brach in einem Kinematographentheater im 7. Bezirk während der Vorstellung im Betriebsraum ein Brand aus, der auch auf den Zuschauerraum übergriff. Glücklicherweise befanden sich bloß 15 Personen im Theater, die panikartig die Flucht ergriffen. Es ereignete sich kein schwerer Unfall. Durch den Brand wurden Films im Werte von 5000 Kronen eingeeigert. Die alsbald erschienene Feuerwehr löschte in kurzer Zeit den Brand. Das Theater wurde polizeilich geschlossen.

Wien. — Der Baumeister Franz Bod, Thaliastraße 34, hat sich kürzlich früh in seiner Wohnung erschossen. Bod war städtischer Bauaufsichtsrat und genoß in Fachkreisen großes Ansehen. Er war in früheren Jahren Gemeinrat. Als Motiv des Selbstmordes wird gekränkter Ehrgeiz angenommen. Seine Vermögensverhältnisse waren die denkbar besten. Der Baumeister, der im 61. Lebensjahre stand, hat in Wien eine große Anzahl von Bauten ausgeführt.

Schwyz

Davos-Platz. — Der Monteur Schilling der Elektrizitätswerke Davos wurde kürzlich in der Kreiszentrale Frauenkirch durch den Starkstrom getötet.

Die heutige Landsgemeinde bewilligte einen Kredit von 76.000 Fr. für den Umbau des Rathauses. Der Hotelbetrieb im Rathaus soll aufgeschaltet werden; dadurch werden Räumlichkeiten für verschiedene Gemeindefunktionen und Kreisbehörden gewonnen. Das Rathaus-Restaurant soll beibehalten und zweckmäßig umgestaltet werden.

Zürich. — Unlängst sah ein Stadtpolizist von den Anlagen am Alpenquai aus, wie sich ein Mädchen beim Steig in der Enge in den See stürzte. Im Lauffschritt machte er sich dorthin auf den Weg, wo es ihm nach einiger Mühe gelang, die Lebensmüde vom Tode zu retten. Das Mädchen wollte den Tod suchen, weil es eine schlechte Note im Klavierspiel erhalten hatte.

Genf. — Die Untersuchungskammer hat Eugen Berlie an das Schwurgericht verwiesen. Es liegen 35 Anklagepunkte wegen Diebstahls, Betrugs usw. vor. Die Verhandlungen sind auf Montag, den 5. Februar an-gesetzt.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer von Julie Buraw

Paulinenhof von H. Warby

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.